

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 8 (1995)
Heft: 11

Artikel: Besuch in Berlin : Peter Zumthor und Marques und Zurkirchen stellen in Berlin aus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-120252>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besuch in Berlin

15 Jahre «Aedes»

Im Juni dieses Jahres feierte die Architekturgalerie «Aedes» ihr fünfzehnjähriges Bestehen. Gleichzeitig eröffnete sie die Galerie «Aedes East». Zur Eröffnung gab die Gründerin und Leiterin Kristin Feiereiss einen Jubiläumskatalog heraus. Dieser enthält eine Bildserie bekannter Architekten, die an einer der rund 200 Vernissagen fotografiert worden waren: James Stirling, Aldo Rossi, Peter Eisenmann, Renzo Piano, Norman Foster, Günther Behnisch und viele andere.

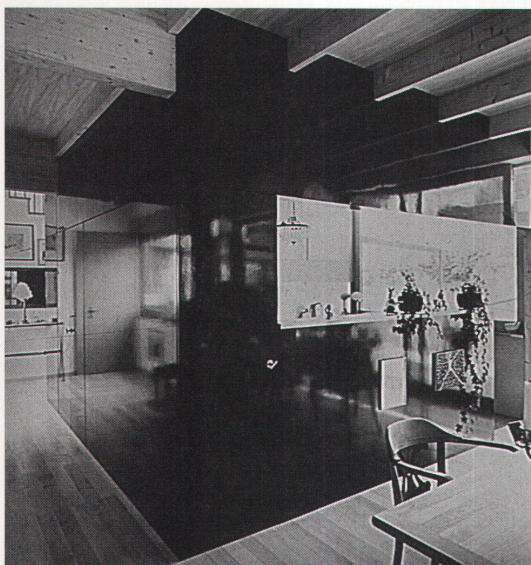


Bild: Daniel Schwartz

Innenaufnahme aus dem Haus Kraan-Lang in Emmenbrücke von Marques Zurkirchen

Die Berliner Architekturgalerie «Aedes» ist bekannt für ihre Ausstellungen. Zur Zeit sind zwei Schweizer Architekturbüros bei ihr zu Gast. Peter Zumthor in der «Aedes West» und Marques und Zurkirchen in der «Aedes East» in den Hacke'schen Höfen.

Am 9. November eröffnet Peter Zumthor aus Haldenstein seine Ausstellung in der Galerie «Aedes West». Zwei Monate lang wird sein Projekt zu sehen sein: «Topografie des Terrors – Internationales Besucher- und Dokumentationszentrum Berlin». Das Projekt ist aufgrund eines Wettbewerbs des Berliner Senats vor zwei Jahren entstanden. Peter Zumthor gewann damit den ersten Rang. Das Gebäude wird auf dem «Prinz Albrecht Gelände» zu stehen kommen, wo 1933 bis 1945 die Überwachungs- und Terrorabteilungen des NS-Regimes ihre Zentralen hatten. In einem

Raum der Galerie wird das Wettbewerbsprojekt (HP 10/93) mit Plänen, Skizzen und einem grossen Modell vorgestellt. Im anderen Raum zeigt Zumthor den Teil der Entwurfsarbeit, den er vor drei Monaten – bei der Zusage zur Ausstellung – noch gar nicht kannte: Die Pläne zur Ausführung samt Modellen, welche die Detaillierung erklären.

Marques und Zurkirchen

Daniele Marques und Bruno Zurkirchen eröffnen ihre Ausstellung in der Galerie «Aedes East» am 13. November. Sie zeigen realisierte Bauten auf aussergewöhnliche Art. Ihre Werke werden mit einer Rauminstallation so präpariert, dass die Pläne und Fotografien neben-, über- und miteinander

lesbar werden. Nicht die Einzelwerke sollen dargestellt werden, sondern das Ganze, das immer Wiederkehrende, die gemeinsame Stimmung trotz je unterschiedlicher Ausgangslagen und variierender Formen. Der Architekt Arthur Rüegg hat dazu einige Texte verfasst, Daniel Schwartz und Vladimir Spacek haben fotografiert. Selbstdarstellung kostet: Die Installation, die Fotografienarbeit und die transparent kopierten Pläne und Bilder werden gemäss Marques und Zurkirchen über 30 000 Franken kosten.

Andreas Valda

Zumthor: Vernissage am 9. November, die Ausstellung dauert bis zum 10. Januar 96 (S-Bahn-Bogen Nr. 600)
Marques und Zurkirchen: Vernissage am 13. November, die Ausstellung dauert bis zum 11. Dezember 95 (Rosenthaler Strasse 40-41). Info: 0049/ 30 / 282 70 15

Innenaufnahme des Modells für das Projekt «Topografie des Terrors» für Berlin von Peter Zumthor

